

Städtische Zentren und ihre Hauptnutzungen unterliegen derzeit einem spürbaren Wandel, der sich auf ihre Vitalität deutlich auswirken kann. Damit die Zentren weiterhin attraktiver Standort von Wohnen, Kultur und Freizeit, Einzelhandel und anderer Nutzungen bleiben oder gar zum Schauplatz von Reurbanisierungstendenzen werden, sind integrierte Ansätze zielführend. Sie sollen dazu beitragen, dass die Standortanforderungen der Nutzer in ihrem komplexen Wechselspiel erfüllt werden können. Um mit den Fördermaßnahmen des Zentrenprogramms vor diesem Hintergrund einen tragfähigen Beitrag zu einer integrierten Entwicklung der Stadt- und Ortsteilzentren zu leisten, sind alle Programmkommunen vor die Aufgabe gestellt, integrierte Konzepte zu erarbeiten. Bestehende Konzepte, die ggf. zu einem früheren Zeitpunkt in anderen Zusammenhängen erarbeitet wurden, sind fortzuschreiben und auf die spezifischen Herausforderungen bei der Zentrenentwicklung auszurichten.

Vor diesem Hintergrund sowie unter Berücksichtigung von länderspezifischen Regelungen zur Ausgestaltung der integrierten Ansätze ist es Ziel der Transferwerkstatt, mit den Verantwortlichen in den Programm-



kommunen unterschiedliche Aspekte integrierter Herangehensweisen zu diskutieren sowie besonders gelungene Beispiele solcher Ansätze vorzustellen.

In bewährter Form wird auch die zweite Transferwerkstatt durch die Vorstellung eines konkreten Programmgebietes abgerundet. Die gastgebende Stadt Essen bietet dazu einen Rundgang durch das Stadtteilzentrum Essen-Borbeck an.

Veranstalter

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR.

Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive Tagungsgetränke ist kostenfrei, die Aufwendungen für Übernachtung und Abendessen sind durch die Teilnehmer zu tragen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum 13.04.2010 gebeten.

Per Post:

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“,
c/o Plan und Praxis GbR, Manteuffelstr. 111, 10997 Berlin.

Per Fax: 030-60031522.

Per E-Mail: transferwerkstatt@planundpraxis.de.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die Bundestransferstelle:

Holger Pietschmann, Tel. 030-60031521

Christoph Haller, Tel. 05609-8087781

Hotelbuchungen

Wir haben für Sie in zentraler Lage der Essener Innenstadt ein Kontingent an Hotelzimmern unterschiedlicher Kategorien zu stark vergünstigten Konditionen reserviert. Umgehend nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Formular, mit dem Sie direkt bei der Touristikzentrale Essen eines dieser Zimmer verbindlich buchen können. Für eine rechtzeitige Reservierung ist eine Anmeldung bis zum 13. April 2010 zwingend erforderlich.

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Schloss Borbeck

Schlossstraße 101

45355 Essen

www.schloss-borbeck.essen.de

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Transferwerkstatt Aktive Stadt- und Ortsteilzentren durch integriertes Handeln



Essen, 29./30. April 2010

Kulturzentrum Schloss Borbeck, Essen

Erster Tag: Donnerstag, 29. April 2010

ab 12.30 Uhr

Ankunft der Teilnehmer und Anmeldung

13.30 Uhr

Begrüßung

Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Planen der Stadt Essen

Dr. Jochen Lang, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

13.45 Uhr

Integrierte Handlungsansätze als Strategie der Zentrenstärkung

Mechthild Renner, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

14.00 Uhr

Vorstellung der Bundestransferstelle und Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen beim Einsatz integrierter Konzepte in der Zentrenentwicklung

Christoph Haller, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

14.20 Uhr

Gemeinsam für die Stadtzentren aktiv werden - Integrierte Handlungskonzepte für die Städte in Nordrhein-Westfalen

Karl Jasper, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

14.40 Uhr

Das Berliner Zentrenkonzept

Elke Plate, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Wirksamkeit und Effektivität integrierter Konzepte bei der Zentrenentwicklung

Podiumsgespräch mit

Karl Jasper, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Elke Plate, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

Stefan Schwarz, Abteilung Stadterneuerung und Städtebauförderung der Stadt Essen

Horst Evertz, Straßenmanagement Karl-Marx-Straße, BSGmbH, Berlin

Moderation: Holger Pietschmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

16.30 Uhr

Der Masterplan für Essen-Borbeck / Inhaltliche Einführung und gemeinsamer Rundgang durch das Stadtteilzentrum

Stefan Schwarz, Abteilung Stadterneuerung und Städtebauförderung der Stadt Essen

18.30 Uhr

Ende des ersten Veranstaltungstages

anschließend

Gelegenheit zum gemeinsamen Tagesausklang in der Dampfbier-Brauerei Borbeck (www.dampfe.de)

Zweiter Tag: Freitag, 30. April 2010

9.00 Uhr

Begrüßung und Einführung in den Veranstaltungsablauf

Holger Pietschmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

9.10 Uhr

Wo soll's denn hingehen? Integrierte Handlungskonzepte für die hessischen Kernbereiche

Anette Frisch / Henning Schwarting, HA Hessen Agentur GmbH

9.30 Uhr

Das integrierte Handlungskonzept der Stadt Baunatal

Manfred Schaub, Bürgermeister der Stadt Baunatal

9.50 Uhr

Fokus Saale – Integriertes Handeln in Bernburg

Holger Köhncke, Baudezernent der Stadt Bernburg

10.10 Uhr

Städtebauliche Entwicklungskonzepte gemäß §171b BauGB für Klein- und Mittelstädte in Baden-Württemberg

Albrecht Keller, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Kooperation unterschiedlicher Akteure bei der Erstellung und Fortschreibung integrierter Konzepte

Podiumsgespräch mit

Henning Schwarting, HA Hessen Agentur GmbH

Klaus-Peter Metz, Stadt Baunatal

Holger Köhncke, Stadt Bernburg

Albrecht Keller, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

Moderation: Holger Pietschmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

12.15 Uhr

Fazit der Veranstaltung

Prof. Uwe Altmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Schlusswort

Dr. Jochen Lang, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

12.30 Uhr

Ausklang der Veranstaltung bei einem gemeinsamen kleinen Imbiss